

Osanit[®] und Osa[®]

Sanfte Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder.

Alles wird gut.



osanit-osa.at

Zahnen ist ein natürlicher Vorgang.

Niemand hat eine eindeutige Antwort darauf, weshalb manche Babys so leiden müssen, wenn ihre ersten Zähnchen durchzubrechen beginnen, während sie sich bei anderen Kindern scheinbar mühelos ihren Weg bahnen. Wahrscheinlich gibt es eine gewisse Veranlagung. Babys, deren Eltern selbst eine „erschwerte Zahnung“ durchgemacht haben, müssen oft mehr kämpfen als andere.

Zahnen ist keine Krankheit, es gehört zum Wachsen und Sich-Entwickeln. Die damit verbundenen Prozesse können allerdings eine Strapaze für Körper und Seele des Kindes sein. Wie viele Entwicklungsphasen ist auch der Zahndurchbruch ein ganzheitliches Geschehen, in das Schleimhäute, Immunsystem, Verdauungstrakt, Nervensystem und Seele des Kindes einbezogen sind.

Auch wenn Mütter und Väter wissen, dass Zahnen normal ist, fällt es ihnen schwer, ihr Kind leiden zu sehen. Sie wollen alles tun, um ihm die Zeit so angenehm wie möglich zu machen. Den meisten ist es dabei wichtig, **auf chemische Schmerzmittel möglichst zu verzichten**.

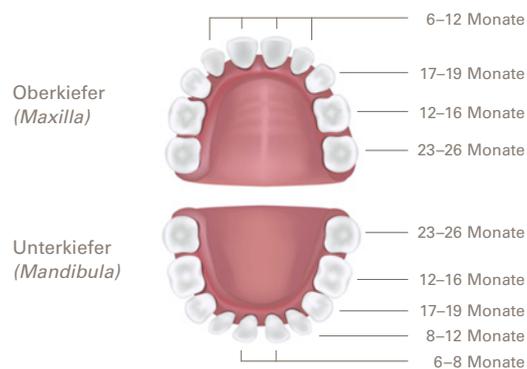
Zahnen hat viele Begleiterscheinungen.

Etwa im Alter von sechs bis acht Monaten bricht der erste Milchzahn durch, es folgen nach und nach weitere Zähnchen. Die ersten Beschwerden können sich aber schon zeigen, wenn die noch verborgenen Zähne nach der Geburt weiterwachsen und immer stärker Richtung Oberfläche drängen. Diesen Druck spüren viele Kinder schon etwa ab dem zweiten oder dritten Lebensmonat. Es spannt und juckt in ihrem Mund. Schon jetzt haben manche Babys häufig die Finger oder die ganze Faust im Mund. Unbewusst versuchen sie dadurch, den Druck durch Gegendruck zu lindern.

Jeder Reiz in der Mundhöhle – ob Finger oder Spielzeug, Druck oder Schmerz – kurbelt die Speichelproduktion an. Mit Finger, Fäustchen und allem anderen, was das Kind sich in den Mund steckt, gelangen Keime in die Mundhöhle, und von dort aus in die Atemwege sowie in den Magen-Darm-Trakt, wo sie bei manchen Kindern Durchfall auslösen können. Mütter berichten von ungewöhnlich übelriechendem Windelininhalt während der Zahnungszeit. Aber nicht jedes Kind bekommt einen dünnen Stuhl, auch Babys reagieren schon unterschiedlich – manche bekommen eine Darmträgheit, also Verstopfung.



Durchbruch der Milchzähne



Zahndurchbruch und seine Symptome.



Starkes Speicheln („Sabbern“) ist eine typische Begleiterscheinung des Zahnens und kann Hautausschläge mit sich bringen. Der mit Keimen angereicherte Speichel kann Urin und Stuhl so aggressiv machen, dass sich die zarte Haut am Po entzündet – trotz sorgfältigen Wickelns. Auch rund um den Mund, an Kinn und Wangen sind manche Babys rot und wund.

Die typischen hochroten Zahnungsbäckchen haben allerdings auch ihr Gutes: die verstärkte Durchblutung unterstützt den Zahndurchbruch, weil sie die Region optimal mit Nährstoffen versorgt und Stoffwechselprodukte möglichst schnell abtransportiert.

Manche Kinder haben auch Beschwerden, die man vorerst gar nicht mit dem Zahnen in Verbindung bringt: Reizbarkeit, Fieber, Atemwegsinfekte, Appetitmangel, unruhiger Schlaf und Hautausschläge. Ein Symptom bedingt häufig das andere.

Kauen und Beißen vermindern den Zahnungsschmerz.



Wer Kopfschmerzen hat, drückt sich gern die Finger an die Schläfen und lindert damit die Beschwerden. Nichts Anderes macht ein Baby, wenn es auf allem herumbeißt, was es bekommen kann. Es spürt instinktiv: Druck lindert Schmerzen.

Auch Kühlung ist eine Wohltat, sie kann vorübergehend die starke Durchblutung mindern, Schmerzen lindern und zudem Entzündungen hemmen. Wählen Sie zwischen Metall-Löffeln, großen gekühlten Karotten- oder Kohlrabistücken und Beißringen. Bieten Sie Ihrem Kind aber bitte nichts an, was aus dem Gefrierfach kommt – zu viel Kälte schädigt das Zahnfleisch.

Besonders effektiv ist auch ein Waschlapfen, der mit gekühltem Kamillentee getränkt wird – somit wirkt er gleichzeitig schmerzlindernd und beruhigend.



Damit die Schmerzen gehen, wenn die Zähne kommen.

Als besonders hilfreich bei Zahnungsbeschwerden gelten homöopathische Mischpräparate. Sie haben praktisch keine Nebenwirkungen und sind rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Wichtig dabei ist, dass die homöopathische Verdünnung auf Xylit-Kügelchen aufgebracht ist – einem natürlichen Zuckeraustauschstoff, der aus Pflanzen gewonnen wird und karieshemmend wirkt. Die sonst üblichen Milchzucker-Kügelchen sind nicht geeignet, denn Milchzucker kann Karies verursachen.

Viele Eltern wollen die Selbstheilungskräfte ihres Kindes unterstützen, stärken und bewahren. Homöopathie ist eine Regulationsmedizin, daher lassen sich vor allem bei kleinen Kindern die körpereigenen Kräfte ganz naturnah und sehr wirkungsvoll bereits durch winzige Stimuli aktivieren.

Osanit® unterstützt seit vielen Generationen sanft und zuverlässig. Folgende Wirkstoffkombination bewährt sich seit Jahrzehnten:

- **Chamomilla (Matricaria) recutita D6 (Kamille)**
ein Klassiker in der Homöopathie für Babys und das Mittel der Wahl bei Zahnungsbeschwerden, die mit nervöser Unruhe und Reizbarkeit verbunden sind. Gleichzeitig wirkt Chamomilla gegen Zahnungsfieber und -durchfall.
- **Calcium phosphoricum D12**
erleichtert das Durchbrechen der Zähne und hilft gegen Zahnungsdurchfall.
- **Magnesium phosphoricum C6**
sehr gut geeignet bei krampfartigen, schneidenden und stechenden Schmerzen während der Zahnung, wenn die Verdauungsorgane mitbeteiligt sind.
- **Calcium carbonicum Hahnemanni C8**
beschleunigt den Durchbruch der Zähne bei erschwerter oder verspäteter Zahnung.
- **Ferrum phosphoricum C8**
erprobt gegen Fieber, Durchfall, Unruhe und Schlaflosigkeit während der Zahnung.

Die bewährte Hilfe aus der Apotheke.

Folgende Einnahme hat sich bestens bewährt: Man schiebt die Kügelchen mit dem sauberen Finger tief hinein in die Backentasche und platziert sie am besten zwischen unterer Zahnleiste und Wangenschleimhaut. 15 bis 20 Minuten vor und nach der Einnahme soll das Kind möglichst nichts essen oder trinken.



Osanit® Zahnungskügelchen

- schmerzlindernd und beruhigend
- zuckerfrei, mit karieshemmendem Xylit
- seit Generationen bewährt
- homöopathisches Arzneimittel



Osanit® Zahnungszäpfchen

- schmerzlindernd und beruhigend
- alternative Anwendungsform (z. B. am Abend)
- homöopathisches Arzneimittel, Wirkstoff: Chamomilla recutita D6

Beschwerden lindern ohne chemische Wirkstoffe.



Kommt Ihr Baby beim Zählen in die akute Phase, bedarf es meist einer zusätzlichen Linderung der Beschwerden. Unser *Osa Zahnungshilfe Gel* wirkt mit der Kraft der Kamille und Nelke dort, wo sich das Zähnchen gerade seinen Weg bahnt. Eine liebevolle Zahnfleischmassage wirkt Wunder! Alternativ kann das Gel auch auf einen gekühlten Beißring aufgetragen werden.



frei von
Lidocain

Osa® Zahnungshilfe

- schmerzlindernd
- schützt vor Entzündungen und beruhigt das Zahnfleisch
- unschädlich beim Verschlucken
- alkoholfrei, zuckerfrei (mit kariesshemmendem Xylit)
- pflanzliches Arzneimittel, Wirkstoffe: Kamille, Nelke

Für ein gutes Bauchgefühl.



Dass Babys besonders in den ersten drei Lebensmonaten an Blähungen leiden, ist nichts Ungewöhnliches. Unmittelbar nach dem Stillen oder dem Trinken aus dem Fläschchen werden die Kleinen unruhig, weinen und fangen vor Bauchschmerzen an zu schreien. Ihre Verdauung muss sich erst auf die Nahrung einstellen. Mit unseren *Osanit Blähungskügelchen* beruhigt sich der Magen und der Bauch hört auf zu drücken.



Kamille gegen
Blähungen

Osanit® Blähungskügelchen

- beruhigend und schmerzlindernd
- bei Blähungen, Dreimonatskoliken, Bauchschmerzen und krampfartigen Verdauungsbeschwerden
- zuckerfrei, mit kariesshemmendem Xylit
- homoöpathisches Arzneimittel, Wirkstoff: Chamomilla D12



Liebe, Geduld, Aufmerksamkeit
und Helfer der Natur.



speziell bei
Säuglingsschnupfen

Osanit® Schnupfenkügelchen

- bei zähflüssigem, glasigem Schnupfen
- zuckerfrei, mit karieshemmendem Xylit
- für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder
- homöopathisches Arzneimittel, Wirkstoff: Sambucus nigra D3 (schwarzer Holunder)



bei ersten Anzeichen
von **Reizhusten**

Osanit® Hustenkügelchen

- bei Krampf- und Reizhusten und nächtlichen Hustenanfällen
- zuckerfrei, mit karieshemmendem Xylit
- für die ganze Familie
- homöopathisches Arzneimittel, Wirkstoff: Drosera D6 (Sonnentau)



hilft auch bei **Fieber**

Osanit® Grippalkügelchen

- bei akuten Entzündungen der Atemwege
- zuckerfrei, mit karieshemmendem Xylit
- für die ganze Familie
- homöopathisches Arzneimittel, Wirkstoff: Atropa belladonna D12 (Tollkirsche)



Pflegen mit Köpfchen.
Und der Kraft von Borretsch.



Kinderhaut ist empfindlich. Gerade in den ersten Lebenswochen reagiert sie stark auf äußere Einflüsse. Schorf auf der Kopfhaut, um die Augenbrauen und Ohren lässt sich mit unserem rein pflanzlichen *Osa Schorf Spray* bestens behandeln: enthält Spray, Bürste und Kamm.

pflanzlich



Osa® Schorf Spray

- löst die fettigen Krusten aus getrocknetem Talg
- reduziert den Feuchtigkeitsverlust der Haut
- bei nicht-entzündlichem Milchschorf
- mit Borretschöl, Sonnenblumenöl, Vitamin E, Rosmarin-Extrakt
- rein pflanzlich

Von Natur aus sanft.

SEIT 1935



Folgen Sie uns auf Facebook und bleiben Sie informiert rund um die Gesundheit Ihres Babys!
facebook.com/alleswirdgut.osanitosa/

Unter allen Abonnent:innen verlosen wir monatlich einen »**Alles wird gut**« Zugbeutel gefüllt mit nützlichen Dingen für Ihr Baby!



osanit-osa.at

Osa Zahnungshilfe Gel: Die Anwendung dieses traditionellen pflanzlichen Arzneimittels im genannten Anwendungsgebiet beruht ausschließlich auf langjähriger Verwendung.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. Dr. A. & L. Schmidgall GmbH & Co KG, 1120 Wien · AT/Osanit/2022003, Art.Nr. 728250